

Zum Pervigilium Veneris.

Folgende Vorschläge seien zunächst dem jüngsten und glücklichsten Bearbeiter des P. V. in aller Kürze zu freundlicher Erwägung anheimgestellt.

B. 13 ff. (33 ff. B.) heißt es von Venus:

Ipsa gemmis purpurantem pingit annum floridis:

Ipsa surgentes papillas de favoni spiritu

Vrget in notos penates.

Mit den letzten beiden Worten steht es so: *notos penates Salmasianus, totos pentes Pithoeanus, nodos alte Conjectur, 'probabiliter — ut in penates lateat adiectivum quode alii alia hariolabantur'*, nach Bücheler. Mir macht hier die Ueberlieferung des Salmasianus gegenüber der des Pithoeanus durchaus nur den Eindruck einer mißglückten Verbesserung. Stand in der Urhandschrift

at

etwa geschrieben: *pentos*, so hätte nach meinem Ermessen der Abschreiber besser gethan, dies als *patentes* zu interpretiren, und weil *nodos patentes* doch wohl kaum gesagt werden konnte, wiederum der Lesart des Pithoeanus entsprechend zu lesen: *toros patentes*. Die zarten Blüthenkeime werden zu geräumig sich entfaltenden und schwelenden Knospen aufgetrieben. Der Nachweis daß „Wulst“ für „Knospe“ gesagt werden könne, ist wohl nach dem vorausgegangenen *papillas* überflüssig, indessen beweisen die von Forcellini aus Plinius beigebrachten Beispiele, daß *tori* grade auch bei Pflanzen von knotenartigen Wulsten gesagt wird, und so kann allerdings das *notos* des Salmasianus aus *nodos* entstanden sein, welches nämlich als Glosse über *toros* gesetzt war.

B. 20 f. (41 f. B.):

Vmor ille, quem serenis astra rorant noctibus,

Mane virgineas papillas solvit *umentis* peplo.

Solui tumentis *P*, soluit tumentis *S*: '*corruptum est*' B., was S. 34 genügend bemessen wird. Es ist wohl zu schreiben: solvit *undanti* peplo. Der Gebrauch grade dieses Participiums bei Gewändern ist bekannt, und hier die „wogende Hülle“, unter der die Knospen am Morgen hervorbrechen, gewiß verständlich.

B. 51 f. (74 f. B.):

Hybla totos funde flores, quidquid annus adtulit:

Hybla florum *sume vestem*, quantus Aetnae campus est.

sume uestem Crusius: superestem *S*, rumpe te *P*, rumpe vestes Pithoeus, sparge vestem Salmasius. Daß die Worte noch nicht befriedigend hergestellt sind, gesteht Bücheler S. 40 ein. Das Einfachste und der Ueberlieferung am nächsten kommende ist doch wohl:

Hybla florum *sparge messem*, quantus Aetnae campus est.

Bern.

O. Ribbed.